

1. Record Nr.	UNINA9910433256103321
Titolo	The assassination of Symon Petliura and the trial of Scholem Schwarzbard, 1926-1927 : a selection of documents // selected, translated, annotated and introduced by David Engel
Pubbl/distr/stampa	Gottingen, [Germany] : , : Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, , 2016 ©2016
ISBN	3-666-31027-3 3-647-31027-1
Edizione	[1 ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (483 p.)
Collana	Archiv judischer Geschichte und Kultur = Archive of Jewish history and culture ; ; Band/Volume 2
Disciplina	947.71004924
Soggetti	Jews - Persecutions - Ukraine Ukraine Ethnic relations History 20th century Sources
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Cover; Title Page; Copyright; Table of Contents; Body; Abbreviations; I. Introduction ; 1. The Events; 2. French Contexts; 3. Schwarzbard between Left and Right; 4. International Implications; 5. Petliura's Assassination and Ukrainian Politics; 6. Shaping a Ukrainian Narrative; 7. The Assassination and Trial in Jewish Politics: Historical Background; 8. Defending Schwarzbard; 9. Outcomes; 10. On the Documents in this Edition; 11. Acknowledgments; 12. List of Documents; II. Documents ; Transcription Conventions; 1. The Background; 2. First Responses 3. Preparations, Negotiations, Confrontations4. The Trial; 5. Aftermath; Biographical Notes; Bibliography; Index
Sommario/riassunto	Im Mai 1926 erschoss in Paris ein judischer Emigrant aus der Ukraine, der Uhrmacher Scholem Schwarzbard, den ehemaligen Präsidenten der Ukrainischen Nationalrepublik, Symon Petljura. Siebzehn Monate später wurde Schwarzbard von einem Pariser Gericht freigesprochen, obwohl er die Tat gestanden und nicht auf mildernde Umstände pladiert hatte. Das Attentat und der Prozess, in dem die tausendfachen Morde an den Juden der Ukraine im Jahr 1919 zur Sprache kamen, erregten öffentliche Aufmerksamkeit in Frankreich und der gesamten Welt. Sie

schlugen sich wesentlich auf die Beziehungen zwischen Juden und Ukrainern, den zwei größten staatenlosen nationalen Minderheiten Europas, nieder. Der Band vereint neu entdeckte Archivalien in acht Sprachen sowie journalistische Beiträge aus französischen, deutschen, ukrainischen, russischen, hebraischen, jiddischen und amerikanischen Zeitungen und Zeitschriften. Damit wird diese historische Episode aus zahlreichen Perspektiven beleuchtet. Eine ausführliche Einleitung und ein umfassender Anmerkungsapparat setzen diese komplizierte und vielschichtige Geschichte in ihren historischen Kontext und helfen Lesern den Ablauf der Geschehnisse und deren Bedeutung für die unterschiedlichen Gruppen zu verstehen, die wesentlichen Anteil an ihnen hatten.
